



Gespräch # 10 — Holger Zürich

„Es wird rauer und die Verteilungskämpfe ruppiger:

Wer öffentlich zu leise ist, wird übergangen“

Wie wurde der Muldentaler Assistenzverein (MAV) zu dem, was er heute ist? Fragen an Vorstandsmitglied Holger Zürich:

Warum bist Du im MAV?

Mich beeindruckt das Engagement, das ich im Muldentaler Assistenzverein erlebe. Und da wollte ich gern mit dazugehören und mit meinen Erfahrungen unterstützend dabei sein.

Seit wann bist Du dabei?

Ich bin seit Januar 2024 dabei. Als im vorigen Jahr ein neuer Vorstand zu wählen war, habe ich mich zur Kandidatur bereit erklärt. Über die Wahl habe ich mich gefreut und bin seitdem aktiv dabei.

Wie würdest Du Dich selbst kurz beschreiben?

Vielseitig interessiert, neugierig, freundlich, weltoffen. Ich gebe mich nicht zufrieden mit oberflächlichen, vorschnellen Antworten. Und ich habe ein starkes Gerechtigkeitsempfinden. Auch singe ich gern und lebe das als Bass Sänger im Gospelchor Brandis aus.

An welche Personen und Erlebnisse Erinnerst Du Dich gern im Zusammenhang mit unserem Verein?

Vielseitig interessiert, neugierig, freundlich, weltoffen. Ich gebe mich nicht zufrieden mit oberflächlichen, vorschnellen Antworten. Und ich habe ein starkes Gerechtigkeitsempfinden. Auch singe ich gern und lebe das als Bass Sänger im Gospelchor Brandis aus.

Was hast Du aus Deiner Sicht zusammen mit dem MAV erreichen können?

Dass einige Fehler in der Broschüre zum Persönlichen Budget dank unserer Hinweise vom Bundessozialministerium behoben wurden. Beruflich bringe ich jahrelange Erfahrungen mit als Journalist und Öffentlichkeitsarbeiter. Da ergeben sich Situationen, wo ich etwas beisteuern kann. Und ich betreue das Bläddel.

Was meinst Du: Braucht es den MAV noch — oder ist aus Deiner Sicht genug erreicht?

Der Verein hat jede Menge wichtige Aufgaben vor sich: Das politische Klima wird rauer und die Verteilungskämpfe um staatliche Unterstützung ruppiger. Wer öffentlich zu leise ist, wird übergangen! Der MAV muss nachhaltig als Verein in eigener Sache stark sein für Menschen mit Beeinträchtigung. Und Lobbyist sein. Dazu möchte ich mit meinem Wissen und meinen Erfahrungen beitragen.

Worum soll sich der MAV aktuell und künftig verstärkt kümmern?

Darum, dass das bereits Erämpfte erhalten bleibt. Also zum Beispiel das Bundesteilhabegesetz verteidigen. Angesichts leerer öffentlicher Kassen gibt es Leute in Politik und Gesellschaft, die die Entwicklung zurückdrehen wollen für Menschen mit Einschränkungen, zu denen auch ich gehöre. Doch es darf und es kann keine Politik nach Kassenlage geben! Dabei geht es nach meiner Wahrnehmung um viel Geld, das die anderen Leute lieber für ihre Ziele und für ihre Zwecke hätten. Zwar sind das bundesweit und international verankerte Rechte. Doch die bekommen wir nicht automatisch, auch wenn sie im Gesetz stehen. Sondern nur dann, wenn wir den politischen Entscheidungsträgern immer wieder auf die Finger schauen und uns bemerkbar machen — selbstbewusst, freundlich-fordernd und mit ausdauerndem Nachdruck. Wir müssen stark und öffentlich wahrnehmbar bleiben. Immer und immer wieder!